AMUSA WISSEN 2GO

ARBEITSSCHUTZ-NEWSLETTER

FEBRUAR 2023

INHALT

Vorsorge zu Hitzearbeiten im Detail

So geht es weiter: G 39 Schweißrauche

VORSORGE NACH G-30 GRUNDSATZ: HITZEARBEITEN

Die G30 richtet sich an alle Mitarbeiter, die im Rahmen ihrer Tätigkeit extremer Hitzebelastung unterliegen.
Dazu zählen insbesondere Arbeiten im Stahlwerk, in Industrieöfen oder Kesseln, in Kraftwerken, Schweißarbeiten, Schmiedearbeiten, Glas- oder Keramikherstellung (und Wartung), Arbeiten der Feuerwehr.

Nicht darunter fallen Arbeiten mit nur jahreszeitlich bedingter hoher Wärmebelastung bei der Arbeit oder Tätigkeiten mit sehr kurzfristigen hohen Wärmebelastungen, wie bspw. Kontrollgänge oder Saunaaufgüsse.

Allgemeine Folgen der Hitzebelastung richtig beurteilen und entsprechende Maßnahmen treffen.

DEFINITION HITZE

"Extreme Hitze ist ein Klimazustand, bei dem aufgrund äußerer Wärmebelastung die Abfuhr der vom Körper erzeugten Wärme erschwert ist. Sie wird als klimatischer Einfluss bestehend aus Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Luftgeschwindigkeit und Wärmestrahlung verstanden.

Tätigkeiten mit extremer Hitzebelastung, die zu einer besonderen Gefährdung führen können, ergeben sich aus der Kombination von klimatischem Einfluss, Arbeitsbekleidung, Arbeitsschwere und Arbeitsdauer."

ANGABEN VON AMR 13.1

Achtung bei der Nutzung von PSA:
Die Wärmeabgabe wird durch das Tragen von Hitzeschutzkleidung teils zusätzlich behindert, was zu einer noch größeren Belastung für den Körper führt.

AB WANN SPRICHT MAN VON HITZE?
ALS RICHTLINIEN GELTEN:

- Lufttemperatur > 15 Grad und Dauer von >15 Minuten
- Lufttemperatur > 30 Grad und Dauer >4h und gleichzeitig hohe Luftfeuchtigkeit
- Flüssigkeitsaufnahme >4 Liter pro Schicht
- Gefühlte unerträgliche Wärmestrahlung auf der Haut

DAUER DER VORSORGE

Im Durchschnitt ist hier für eine Vorsorge ungefähr ein Zeitaufwand von 30 Minuten einzuplanen.

ABLAUF DER UNTERSUCHUNG

ALLGEMEINE UNTERSUCHUNG

Benötigt werden unter Anderem die Informationen zur genauen Tätigkeit am Arbeitsplatz, um die richtigen Präventionsmaßnahmen treffen zu können.

- Anamnese
- Beschreibung des Arbeitsplatzes

KÖRPERLICHE UNTERSUCHUNG

- Untersuchung der oberen und unteren Atemwege
- Untersuchung von Hals-Nasen-Ohren
- Untersuchung des Herz-Kreislauf-Systems
- Untersuchung des Stoffwechsels
- Untersuchung der Nerven
- Untersuchung des Bewegungsapparates
- Ggfs. diverse Laboruntersuchungen (Blutbild, Kreation, Harnsäure, Urin)
- Ggfs. Ruhe EKG
- > 40 Jahren Ergometrie
- Ggfs. Lungenfunktion mit Röntgen der Lunge

AMUSA GMBH - HOCHSTRASSE 19, 56112 LAHNSTEIN - INFO@AMUSA.DE - 02621/6203358

Meist als Eignungsuntersuchung oder Pflichtvorsorge.

MÖGLICHE KOMBINATIONEN

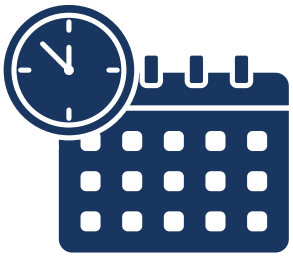
Eine Kombination mit den Untersuchungen G 26.2/3 und der G41 bietet sich an, da hierdurch auch die Inhalte der G30 erfüllt sind.

Achten Sie generell darauf, genügend zu trinken - nicht nur bei Hitzearbeiten. Die derzeitige Empfehlung liegt bei 30-40ml pro Kilogramm Körpergewicht.

Für eine durchschnittliche Frau liegt das bei 68,3kg bei kann 2,4l und beim Mann mit 83,9kg bei knapp 3,0l.

ANGABEN VOM STATISTISCHEN BUNDESAMT RLP 2009

UNTERSUCHUNGSINTERVALLE



ERSTUNTERSUCHUNG

Vor Aufnahme der Tätigkeit.

NACHUNTERSUCHUNG

- Unter 50 Jahre: alle 5 Jahre
- Über 50 Jahre: alle 2 Jahre
- Vorzeitige Nachuntersuchungen, wenn eine mehrwöchige Erkrankung vorlag oder gesundheitliche Bedenken bestehen.

Auf Anordnung des Betriebsarztes auch kürzere Intervalle.

Gerne können Sie sich an uns wenden, wenn Sie mehr über die Vorsorge erfahren möchten oder einen Termin dafür vereinbaren wollen.

SO GEHT ES WEITER

Detaillierte Betrachtung der G39, Schweißrauche